

Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei Kazimierz Barcikowski. (Starker Beifall. Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

KAZIMIERZ BARCIKOWSKI, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei*: Verehrter Genosse Honecker! Verehrte Genossinnen und Genossen! Im Namen des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der polnischen Kommunisten möchte ich Ihnen, den Delegierten des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, allen Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik herzliche Grüße übermitteln sowie fruchtbare Beratungen für das Wohl unserer gemeinsamen Sache, der Sache des Sozialismus und des Friedens, wünschen. (Starker Beifall.)

Mit Interesse und großer Aufmerksamkeit haben wir den Rechenschaftsbericht des Genossen Erich Honecker angehört, in dem die großen Errungenschaften Ihrer Partei und des Volkes der DDR im vergangenen Jahrfünft eingeschätzt wurden sowie anspruchsvolle Aufgaben für die achtziger Jahre enthalten sind. Wir betrachten Ihre Errungenschaften als Beitrag zur Stärkung der Macht und der internationalen Position der ganzen sozialistischen Gemeinschaft im Herzen Europas,

Uns sozialistische Länder vereinen die Bande der Freundschaft, der allseitigen, auf dem soliden Fundament des Internationalismus beruhenden Zusammenarbeit sowie die Zugehörigkeit zur großen sozialistischen Staatengemeinschaft, deren wichtigstes Glied unser gemeinsamer Verbündeter — die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — ist. (Beifall.) Die Grundlage für die enge Zusammenarbeit unserer Staaten und Völker ist die ideologische Einheit ihrer politischen Führungskräfte — der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. (Beifall.)

Unsere Parteien, die die Zusammenarbeit zwischen dem polnischen Volk und dem Volk der DDR auf den Prinzipien des sozialistischen Internationalismus aufbauen, greifen auf die Traditionen des Zusammenwirkens der polnischen und der deutschen Revolutionäre, auf die Traditionen des gemeinsamen Kampfes der Kommunisten gegen den Faschismus zurück.

Die Praxis der auf das Bündnis und die Freundschaft der ganzen sozialistischen Gemeinschaft gestützten Zusammenarbeit zwischen Volkspolen und der DDR bestätigt völlig die Weitsicht der Kräfte des Fortschritts, die auf der Grundlage des Sozialismus eine historische Wende in den polnisch-deutschen Beziehungen vollbracht und den schmerzhaften Erfahrungen der Geschichte ein Ende gesetzt haben.

Seit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik sieht Volkspolen in ihr einen natürlichen Verbündeten im gemeinsamen Kampf gegen die Nachfahren des deutschen Imperialismus. Mit der Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die Deutsche Demokratische Republik wurde der Welt demonstriert, daß der erste deut-